



BUND DEUTSCHER



NORDSCHLESWIGER

# NORDSCHLESWIG



und die Deutsche Volksgruppe in Dänemark



og det tyske mindretal i Danmark



and the German minority in Denmark



## Willkommen in Nordschleswig

Von den 250.000 Bewohnern Nordschleswigs im Süden Dänemarks gehören etwa 15.000 der deutschen Volksgruppe an. Die deutsche Volksgruppe unterhält eigene Kindergärten, Schulen und Büchereien, betreibt kirchliche und soziale Arbeit, gibt eine eigene Tageszeitung heraus und bietet in vielen Vereinen sportliche und kulturelle Aktivitäten an.

Die Volksgruppe sieht ihre Aufgabe darin, die geschichtlich gewachsene deutsche Identität und die deutsche Sprache und Kultur in Nordschleswig zu fördern und ihrerseits zur kulturellen Vielfalt beizutragen. Zum Selbstverständnis der deutschen Minderheit gehören die Pflege

eines guten und vertrauensvollen Verhältnisses zur dänischen Mehrheitsbevölkerung und die Funktion als Brückenbauer zwischen Deutschen und Dänen. Die Aktivitäten der deutschen Volksgruppe werden in dieser Broschüre vorgestellt.

Sønderjylland bor omkring 15.000 mennesker, der tilhører det tyske mindretal. Mindretallet har egne skoler, børnehaver, biblioteker og ser det som sin opgave at værne om sin historiske identitet, det tyske sprog og den tyske kultur samt at medvirke til den kulturelle mangfoldighed. Samtidigt varetager det tyske mindretal en aktiv brofunktion i det

dansk-tyske grænseland. Mindretallets aktiviteter præsenteres i denne brochure.

North of the Danish-German Border in North Schleswig live 15.000 people who belong to the German minority. The German minority in North Schleswig maintains its own schools and a wide spectrum of social and cultural institutions and serves as a vital bridge between the German and Danish cultures.

This publication gives an overview of the activities of the German minority.

## Inhalt

- 4  Nordschleswig und die deutsche Volksgruppe in Dänemark
- 8  Bund Deutscher Nordschleswiger und Sekretariate
- 10  Kindergärten und Schulen
- 12  Jugend und Sport
- 14  Sozialdienst Nordschleswig
- 15  Die kirchliche Arbeit
- 16  Die Tageszeitung *Der Nordschleswiger*
- 17  Deutsche Büchereien
- 18  Die Schleswigsche Partei
- 20  Weitere Einrichtungen
- 22  Kontaktausschüsse und internationale Arbeit

## Impressum

Herausgeber: Bund Deutscher Nordschleswiger, Vestergade 30, DK-6200 Aabenraa/Apenrade, [generalsekretariat@bdn.dk](mailto:generalsekretariat@bdn.dk), [www.bdn.dk](http://www.bdn.dk), Mai 2010.  
Redaktion/Übersetzung: Deutsches Generalsekretariat, Ingrid Lansford  
Fotos: Riggelsen, Hartung, Hallmann, Langholz,  
Titelseite: Aquarell Heike Jacobsen  
Konzept & Gestaltung: Atelier für Werbung & Design,  
Satz: KunzWerk  
Druck: Mohrdieck Tryk.



## Nordschleswig und die deutsche Volksgruppe in Dänemark

■ Geschichtliche Entwicklung und europäische Perspektive

Die Identität der deutschen Nordschleswiger entspringt der regionalen Verwurzelung in einer Landschaft, die über Jahrhunderte sowohl der dänischen Prägung von Norden als auch deutschem Einfluss durch die Verbindung Schleswigs mit Holstein ausgesetzt war. Im Herzogtum Schleswig traf über Jahrhunderte in besonderer Weise der deutsche Einfluss mit der dänischen Kultur zusammen, wobei die kulturelle und sprachliche Hinwendung zur einen oder anderen Seite eine persönliche Entscheidung jedes Einzelnen war.

Im 19. Jahrhundert wurde das Herzogtum Schleswig dann allerdings zum Zankapfel zwischen Deutschen und Dänen. Dies führte zu kriegerischen Auseinandersetzungen 1848–1850 und 1864. Dänemark musste nach dem zweiten schleswigschen Krieg von 1864 die umstrittenen Herzogtümer an Preußen abtreten. Am Ende des Ersten Weltkriegs wurde im Versailler Vertrag eine Volksabstimmung festgelegt, bei der Nordschleswig ein großer Abstimmungskreis war, während in einer 2. Zone südlich der heutigen Grenze gemeindeweise abgestimmt wurde.

Nordschleswig entschied sich mit 75 % der

Stimmen für eine Zugehörigkeit zu Dänemark. In den Gemeinden der 2. Zone war eine überwiegende Mehrheit für den Verbleib bei Deutschland. Zur neuen Grenze wurde die Linie, die die erste und zweite Abstimmungszone trennte.

Damit wurde Schleswig durch die Anwendung des nationalen Selbstbestimmungsrechts geteilt. Es war zugleich die Geburtsstunde der deutschen Minderheit in Dänemark, die bei einer insgesamt starken dänischen Mehrheit in Nordschleswig ihre Schwerpunkte in den Städten, vor allem in Tønder/Tønder, aber auch in Apenrade/Aabenraa, Sonderburg/Sønderborg und Hadersleben/Haderslev sowie im ländlichen Bereich des südlichen Nordschleswigs hatte.

Die ersten Jahrzehnte nach der Volksabstimmung von 1920 waren auf deutscher Seite von dem Wunsch nach einer Grenzrevision geprägt. Diese Forderung war unter anderem begründet in den als ungerecht empfundenen unterschiedlichen Abstimmungsmodalitäten und führte zur Konfrontation zwischen Deutschen und Dänen, die in den 30er Jahren durch das Aufkommen des Nationalsozialismus („Heim ins Reich“) verschärft wurde. 1938 kam es zur Gleichschaltung aller deutsch-nordschleswig-

schen Verbände. Eine weitere schwere Belastung erfuhr das Grenzlandklima, als Dänemark am 9. April 1940 von deutschen Truppen besetzt wurde.

Der Zweite Weltkrieg forderte von der deutschen Volksgruppe große Opfer. Die enge Verbindung der deutschen Volksgruppe zur Besatzungsmacht und die Kriegsteilnahme von mehr als 2.100 Freiwilligen aus den Reihen der Minderheit, von denen 752 nicht zurückkehrten, wurde zu einer starken Belastung in der Nachkriegszeit. Nach Kriegsende 1945 wurden ca. 3.000 Angehörige der deutschen Minderheit in einer „Rechtsabrechnung“ verurteilt.

Das Jahr 1945 brachte aber auch eine grundlegende Neuorientierung der Politik der deutschen Volksgruppe. Der BDN erkannte die Staatsgrenze von 1920 endgültig an und gab am 22. November 1945 eine Loyalitätserklärung gegenüber dem dänischen Staat ab. Die Absage an eine Grenzverschiebung war ein deutliches Signal an die dänische Bevölkerung, dass sei-



1. Der dänische Staatsminister Anders Fogh Rasmussen und Bundeskanzler Gerhard Schröder bei der 50-Jahr-Feier der Bonn-Kopenhagener Erklärungen am 29. März 2005 in Sonderburg.

2. Besuch Ihrer Königlichen Hoheiten Kronprinz Frederik und Kronprinzessin Mary bei der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig am 31. Juli 2008, zwischen dem Paar BDN Hauptvorsitzender Hinrich Jürgensen.

3. Grenzstein Nr. 1, Schusterkate, bei Flensburg.



2

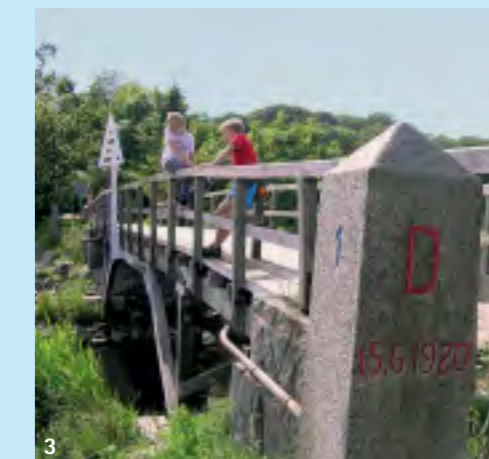
tens der deutschen Volksgruppe um Verständnis für ihre schleswig-holsteinisch-deutsch geprägte Identität und deren Bewahrung innerhalb des dänischen Nationalstaates geworben wurde. Damit war der Weg geebnet, der über verschiedene Stufen zu den Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955 führte. In diesen parallelen Erklärungen werden die Rechte der Minderheitenangehörigen bestätigt und für die deutsche Volksgruppe ausdrücklich anerkannt, dass „das Bekenntnis zur deutschen Nationalität und zur deutschen Kultur frei ist“ und „von Amts wegen nicht bestritten oder nachgeprüft werden darf“. Die Erklärungen gelten als vorbildhaft für den Umgang mit nationalen und sprachlichen Minderheiten in Europa.

Sie werden heute auf europäischer Ebene ergänzt durch die Rahmenkonvention des Europarats zum Schutz nationaler Minderheiten (1998) und die Charta zum Schutz von Regionalen- und Minderheitensprachen (2001). Die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig ist in Dänemark heute als Minderheit mit ihrer sprachlichen Besonderheit anerkannt. Zu historischen Höhepunkten der jüngeren Geschichte gehören der Besuch Ihrer Majestät Königin Margarethe II. am 24. Juli 1986 in Nordschleswig, der Besuch von Bundespräsident Richard von Weizsäcker am 27. April 1989, die Teilnahme an der dänischen 75-Jahr-Feier der Abstimmung in Düppel, sowie der gemeinsame Grenzlandbesuch von Königin Margarethe II.

und Bundespräsident Roman Herzog am 20. Juli 1998 bei der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig. Dies waren wichtige Schritte auf dem Wege zur endgültigen Gleichwertigkeit und Ausdruck für die gute Nachbarschaft im Grenzland.

Hertugdømmet Slesvig var i mange hundrede år et område, hvor kulturelle, økonomiske og sproglige strømninger fra nord og syd mødtes. Først med den nationale bevidstheds fremkomst som bevægelse og ideologi i første halvdel af 1800-tallet blev grænsen mellem dansk og tysk trukket op. Spændingerne tiltog og førte til krigen i 1848-1850 og i 1864. Med Danmarks nederlag i 1864 blev Slesvig-Holsten og dermed også Nordslesvig tysk.

Afslutningen af 1. Verdenskrig gav mulighed for en folkeafstemning i 1920. Nordslesvig blev behandlet som en stor afstemningskreds, hvilket på trods af tysk flertal - bl.a. i og omkring Tønder/Tønder - resulterede i, at 75 % af stemmerne var for Danmark. Syd for grænsen blev der stemt i mindre afstemningskredse, dog uden danske flertal. Dermed blev den nuværende grænse fastlagt som landegrænse mellem



3



Danmark og Tyskland. Det tyske mindretal ønskede en grænserevision og troede i trediveerne fejlagtigt, at Hitler og den nationalsocialistiske bevægelse ville gennemføre denne. Tysklands besættelse af Danmark og mindretallets støtte til det nationalsocialistiske Tyskland medførte efter 1945 retsopgøret fra dansk side, med domme til omkring 3.000 medlemmer af det tyske mindretal.

Den 22. november stiftedes Bund Deutscher Nordschleswiger med afgang af en loyalitetserklæring, hvori mindretallet udtrykte sin loyalitet overfor den danske Grundlov og anerkendte grænsen af 1920. 1945 var derfor både befrielse fra tysk besættelse og nybegyndelse for det tyske mindretal.

Loyalitetserklæringen var basis for en skridtvis forbedring af forholdet mellem mindretal og flertalsbefolkningen. Anderledes end efter 1920 isolerede mindretallet sig ikke, men åbnede sig gradvist mod det danske samfund.

Denne proces blev yderligere styrket gennem København-Bonn Erklæringerne, der i 1955 for det tyske mindretals vedkommende fastslog, at "bekendelsen til tysk nationalitet og tysk kultur

er fri" og at denne af myndighederne ikke må "bestrides eller efterprøves". I dag er det tyske mindretal også omfattet af internationale regler, herunder Europarådets Rammekonventionen til beskyttelse af nationale mindretal og Sprogpagten, der blandt andet fastslår, at tysk ikke er et fremmedsprog i Sønderjylland.

Til den nyere histories højdepunkter hører Hendes Majestæt Dronning Margrethe II besøg den 24. juli 1986, Forbundspræsident Richard von Weizsäcker besøg den 27. april 1989 hos det tyske mindretal, deltagelse i 75-årsdagen for afstemningen i 1995 samt det fælles grænselandsbesøg af Hendes Majestæt Dronning Margrethe II og Forbundspræsident Roman Herzog den 20. juli 1998. Disse viste anerkendelse af mindretallets ligeværdige status og var udtryk for godt naboskab i grænselandet.



1. Die deutsche Minderheit lebt in einem Gebiet geprägt von der dänischen Mehrheitsbevölkerung.
2. Dänische Kanonen von 1864, heute vor dem Sonderburger Schloss.
3. Historische Postkarte des Bismarckturmes auf dem Knivsbjerg, der 1945 gesprengt wurde.
4. Die historische Identität der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig gründet sich auf ein schleswig-holsteinisches Bewusstsein, das in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden ist und im Wappen seinen Ausdruck findet. Das Wappen betont die jahrhundertlange Zusammengehörigkeit des Herzogtums Schleswig mit dem deutschen Herzogtum Holstein.
5. Abstimmungsplakate von 1920, wobei das deutschsprachige Plakat interessanterweise für Dänemark wirbt und das dänischsprachige für Deutschland.

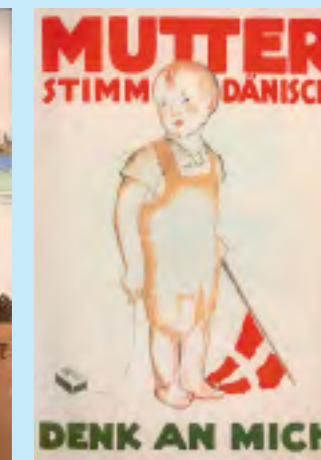
but with no Danish majority in any community. As a result the border between the two zones became the national border between Denmark and Germany. Another consequence was the creation of the German minority in Denmark and the Danish minority in Germany. But the border was not yet a peaceful one: the Germans felt that the en-bloc voting procedure had been unfair and demanded a re-drawing of the border. When Hitler came into power the German minority hoped for a revision of the border, but in the end got disappointed. The occupation of Denmark by German troops on April 9th, 1940 further poisoned relations between Germans and Danes in the border region.

World War II was a disaster for the German minority: 752 volunteers died in the war, all buildings - schools and kindergartens etc. - were confiscated and some 3.000 German minority men were jailed for cooperating with the German occupation.

But 1945 also marked a new, democratic beginning for the German minority with the Declaration of Loyalty. In it the German minority officially declared their loyalty toward the Danish constitution and acknowledged the border of 1920. By the Declaration of Loyalty the German minority became an accepted part of Danish society.

The Bonn-Copenhagen Declarations of 1955 were a further step towards normality. The declarations assured the rights of the minorities north and south of the border and stated the freedom to choose their nationality.

Highlights of recent history have been the visits of Her Majesty Queen Margrethe II in 1986 and of German president Richard von Weizsäcker in 1989, as well as the joint visits to the German minority in North Schleswig of Danish queen Margrethe II and German president Roman Herzog in 1998. All of these visits were impor-



tant steps toward complete equality and demonstrated the good relations in the Danish-German border region.

## Organisation und Identität

- Der BDN- Die Dachorganisation der deutschen Minderheit in Nordschleswig

Das deutsch-dänische Grenzland ist heute geprägt von einem Klima der Toleranz und der Akzeptanz auf allen Ebenen des politischen und gesellschaftlichen Lebens sowie von einem gutnachbarschaftlichen Miteinander von Mehrheitsbevölkerungen und Minderheiten. Dies findet seinen Ausdruck in der selbstverständlichen aktiven und mitgestaltenden Teilnahme der deutschen Nordschleswiger am gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen und politischen Leben Dänemarks unter Wahrung der eigenen deutsch-nordschleswigschen Identität.

Der *Bund Deutscher Nordschleswiger* (BDN) ist die Dachorganisation der deutschen Nordschleswiger und vertritt ihre Interessen in allen Grundsatzfragen. Ziel ist die Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig und die Mitwirkung an einer harmonischen Entwicklung des deutsch-dänischen Grenzlandes. Oberstes Organ des BDN ist die Delegiertenversammlung, die sich aus Vertretern der Verbände und der BDN Ortsvereine zusammensetzt. Sie wählt den Hauptvorsitzenden, seinen Stellvertreter, den Vorsitzenden der Schleswig-

schen Partei und den Vorsitzenden des Kulturausschusses. Die von der Delegiertenversammlung gewählten ehrenamtlichen Vertreter der vier BDN Bezirke und der Verbände sind Mitglieder des Hauptvorstandes, der für grundsätzliche Angelegenheiten sowie für den Gesamthaushalt der Volksgruppe zuständig ist.

Der Haushalt der Volksgruppe beträgt rund 250 Millionen Kronen (33 Mio €). Der größte Teil der dänischen Finanzierung geschieht auf Grundlage von nicht minderheitspezifischer Gesetzgebung für Privatschulen und Kindergärten. Zentrale Geschäftsstelle des BDN ist das Deutsche Generalsekretariat in Apenrade/Aabenraa. Ständige Vertretung bei Regierung und Parlament ist seit 1983 das Sekretariat der deutschen Minderheit in Kopenhagen, dessen Wirken national und international Annerkennung gefunden hat.

Mindretallets medlemmer opfatter sig selv som tyske nordslesvigere, danske statsborgere med tysk identitet og en fast forankring i regionen. Den regionale bevidsthed kommer blandt andet til udtryk ved, at mange medlemmer af mindretallet i hverdagen ikke kun taler tysk, men også regional sproget sønderjysk.

Bund Deutscher Nordschleswiger er det tyske mindretallets hovedorganisation og varetager mindretallets interesser i alle grundlæggende spørgsmål. Målsætningen er at fremme det tyske mindretal samt at medvirke til kulturel mangfoldighed og bidrage til en harmonisk udvikling i det dansk-tyske grænseland. Samtidigt fungerer det tyske mindretal som brobygger mellem tysk og dansk og mellem Danmark og Tyskland.

Det tyske generalsekretariat i Aabenraa/Apenrade varetager de centrale administrative



1. Der Deutsche Tag wird jedes Jahr am ersten Sonnabend im November gefeiert.
2. In der Vestergade 30 in Apenrade/Aabenraa findet sich das „Haus Nordschleswig“ mit der Deutschen Zentralbücherei und der Verwaltung einer Reihe von Verbänden, u.a. das Deutsche Generalsekretariat als Verwaltung des Bundes Deutscher Nordschleswiger. Dannebrog, BDN und deutsche Flagge anlässlich des Tages der deutschen Einheit.
3. Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium des BDN.

opgaver, mens det tyske mindretals sekretariat i København er kontaktoorgan til regering og Folketing. Mindretallet har et samlet budget på omkring 250 mio. kr. Størstedelen af de danske tilskud er dog ikke mindretalsrelateret, men vedrører driften af skoler og børnehaver, der finansieres på grundlag af henholdsvis Friskoleloven og Lov om social service.

Minority members regards themselves as Danish citizens with a German identity and strong ties to the region of North Schleswig.

The Bund Deutscher Nordschleswiger is the German minority's umbrella organisation. Its aim is to represent the interests of the minority and promote German language and culture in Nordschleswig. At the same time, the minority sees itself as a bridge between Danes and Germans.

4. Hinrich Jürgensen, BDN-Hauptvorsitzender seit 2007
5. Staatsminister Anders Fogh Rasmussen mit dem Leiter des Kopenhagener Sekretariats, Jan Diedrichsen (2007)

The head office of the BDN is the general secretariat in Aabenraa/Apenrade. The minority is in close contact with the Danish parliament and government through its secretariat in Copenhagen.

### Aus dem Leitbild des Bundes Deutscher Nordschleswiger

- Die deutsche Minderheit, mit ihrer Geschichte und Tradition, mit ihrer gemeinsamen Kultur und Identität, ist ein selbständiger Teil einer größeren Gemeinschaft.
- Die deutsche Sprache ist das wichtigste Erkennungsmerkmal der deutschen Volksgruppe.
- Die ehrenamtliche Arbeit ist das Fundament der Arbeit der deutschen Minderheit. Selbstbewusstsein, Toleranz und Offenheit zeichnen die deutsche Volksgruppe aus.
- Die deutsche Minderheit pflegt ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zur dänischen Mehrheitsbevölkerung. Sie baut Brücken zwischen Deutschen und Dänen.
- Die Zugehörigkeit zur deutschen Volksgruppe ist freiwillig und wird nicht überprüft.

## Kindergärten und Schulen ■ Fundament der Volksgruppe

**K**indergärten und Schulen sind die zentralen Einrichtungen der deutschen Volksgruppe. In den 21 Kindergärten (3 Sprachen) und einer Freizeiteinrichtung werden 600 Kinder betreut und in den 15 allgemein bildenden Schulen sowie dem Deutschen Gymnasium für Nordschleswig werden 1.400 Schüler unterrichtet. Darüber hinaus ist die Deutsche Nachschule Tingleff als Internatsschule eine attraktive Alternative für Schüler der 9. und 10. Klasse. Dachverband der lokalen Trägervereine ist der Deutsche Schul- und Sprachverein (DSSV).

Die deutschen Schulen arbeiten auf der Grundlage des dänischen Privatschulgesetzes und werden dementsprechend vom dänischen Staat gefördert, ebenso wie die meisten deutschen Kindergärten nach den Richtlinien der Sozialgesetzgebung von den Kommunen gefördert werden. Zielsetzung des Unterrichts ist das Erlernen der deutschen Sprache und die Einführung in deutsche Kultur ebenso wie das Vorbereiten der Jugend auf ein Leben im dänischen Umfeld. Sowohl deutsche wie dänische

Sprache, Kultur und Geschichte sind deshalb natürliche Bestandteile des Unterrichtsangebotes. Die Schulabschlüsse sind sowohl in Dänemark als auch in Deutschland anerkannt.

■ [www.dssv.dk](http://www.dssv.dk)



2



1



1. Laternelaufen gehört zu den deutschen Traditionen, die gepflegt werden.
2. Das Deutsch Gymnasium für Nordschleswig in Apenrade/Aabenraa wurde 1959 als Privatschule für die deutsche Minderheit in Dänemark neu gegründet.

■ [www.nachschule.dk](http://www.nachschule.dk)  
 ■ [www.deutschesgym.dk](http://www.deutschesgym.dk)

**M**indretallets børnehaver og skoler er centrale institutioner når det gælder formidling af tysk kultur og sprog. 21 børnehaver, 15 folkeskoler, en efterskole og et gymnasium står til rådighed for mindretallets børn og unge. *Deutscher Schul- und Sprachverein* er paraplyorganisation for de tyske institutioner. Skolerne modtager tilskud fra den danske stat på grundlag af Friskoleloven og børnehaverne modtager på linie med tilsvarende danske institutioner kommunale tilskud. Sproget i mindretallets børnehaver og skoler er tysk, men undervisningen er tilrettelagt, så børnene får formidlet både dansk og tysk sprog og kultur. Afgangsprøverne er anerkendte i såvel Danmark som Tyskland.

**K**indergartens and schools are central institutions of the German minority. 21 pre-schools, 16 schools and 1 grammar school play an important role in teaching German language and culture, but also Danish is part of the curriculum so that the children may feel at home on both sides of the border. The final exams may be used to study in both Germany and Denmark.



11



## Jugend und Sport

Die ehrenamtliche Arbeit ist das Fundament der Volksgruppe. Sport und Freizeitaktivitäten werden von einer Reihe örtlicher Vereine angeboten. Diese sind Mitglied im *Deutschen Jugendverband für Nordschleswig und im Nordschleswigschen Ruderverband (NRV)*.

Zu den Angeboten des Jugendverbandes gehört das jährliche Knivsbergfest, das Blasorchester und die Lehrgänge und Aktivitäten, die vom Jugendhof Knivsberg durchgeführt werden.

Der Jugendhof auf dem Knivsberg, höchster Punkt Nordschleswigs zwischen Hadersleben/Haderslev und Apenrade/Aabenraa, bietet Jugendlichen und Erwachsenen Aktivitäten unter anderem in den Bereichen Theater, Kunst, Sport und Tanz.

Etwa 2.000 Aktive sind in den Mitgliedsvereinen des Jugendverbandes organisiert. Zu den sportlichen Aktivitäten zählen unter anderem

Handball, Kinderturnen, Faustball und Judo. Die 750 Ruderer sind in sieben Vereinen organisiert, Familien- und Wanderfahrten gehören ebenso wie Regatten und Ergometerrudern zu den vielfältigen Angeboten. Die sechs Klubhäuser sind wichtige Treffpunkte für die Volksgruppe und Ausgangspunkt für gemeinsame Fahrten mit Ruderern aus Deutschland und Dänemark.

Det frivillige arbejde er mindretallets fundament. Kulturelle, sociale og sportslige aktiviteter dyrkes i et meget rigt Foreningsliv. *Deutscher Jugendverband og Nordschleswigschen Ruderverband (NRV)* organiserer de lokale foreninger og tilbyder rejser, arrangerer det traditionelle Knivsbergfest og serverer mindretallets store blæserorkester. På Knivsberg, mellem Aabenraa/Apenrade og Haderslev/Hadersleben, ligger det tyske mindre-



1. Der Jugendhof Knivsberg ist ein schöner Rahmen für vielfältige Aktivitäten.
2. Seifenkistenrennen auf dem Knivsberg.
3. NRV Regatta in Hadersleben.
4. Ergometerrudern ist besonders im Winter sehr beliebt.
5. Das Handballturnier gehört zum traditionellen Knivsbergfest, das Mitte Juni stattfindet.
6. Mitglieder des Jugendblasorchesters.

tals kursus- og konferencecenter *Jugendhof Knivsberg*, der især udbyder aktiviteter for unge indenfor leg, musik, teater og idræt.

Omkring 2.000 aktive er medlemmer af Jugendverbands foreninger, der tilbyder en lang række idrætsaktiviteter, bl.a. håndbold, børneidræt, faustball og judo.

I Nordslesvig findes syv tyske roklubber med 750 medlemmer, der deltager i en lang række aktiviteter, bl.a. familielejr og kaproninger. Om vinteren tilbyder roklubberne vintertræning. Endvidere er roklubbernes foreningslokaler vigtige mødesteder for mindretallet og udgangspunkt for fælles ture på vandet med gæster fra Danmark og Tyskland.

Volunteer work is essential for the German minority. Sports and leisure activities are offered by a wide range of groups that are part of the youth association *Jugendverband*. The *Jugendverband* is responsible for the yearly Knivsbergfest, the traditional summer gathering of the German minority. The Knivsberg, highest point in Nordschleswig, is also the location of the *Jugendhof*, the conference centre of the German minority, which especially provides youth activities, such as dance, sports and music.

Rowing is a popular sport among the German minority, and the six local rowing club houses also function as their local meeting places.



## Der Sozialdienst

Der Dachverband Sozialdienst Nordschleswig wird von drei Säulen getragen: den 16 Ortsvereinen mit insgesamt 3.700 Mitgliedern, der Familienberatung einschließlich Verwaltung und dem Haus Quickborn. Die Ortsvereine und ihre Mitglieder sorgen für die örtlichen Aktivitäten und unterstützen durch die Ausschussarbeit Kurse, Veranstaltungen und Reisen für Familie, Jugend und Senioren auf regionaler Ebene. Die Familienberatung berät Mitglieder in allen Lebenslagen und gibt Hilfe zur Selbsthilfe. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Behörden, Gesundheitswesen, Selbsthilfegruppen und den Ortsvereinen. Das Haus Quickborn ist eine Begegnungs- und Erholungsstätte an der Flensburger Förde, wo Kurse, Erholungsurlaube und Veranstaltungen verschiedenster Art durchgeführt werden. 16 Vereine kümmern sich um die soziale Arbeit auf örtlicher Ebene und werden dabei von den Familienberaterinnen unterstützt. Zu den Aufgaben der Ortsvereine gehört die Altenbetreuung, die Durchführung von Seniorenreisen und die Organisation von Lehrgängen und Angeboten für Familien und Jugendliche.

Mindretallets sociale arbejde udføres både af frivillige organiseret i 16 lokale foreninger og af de ansatte i *Sozialdienst*, hovedorganisationen på det sociale område. Til opgaverne hører, rådgivning baseret på princippet om hjælp til selvhjælp, afholdelse af seniorrejser familieferieophold, kurser og foredrag. *Sozialdienst* ejer og driver *Haus Quickborn*, der med sin beliggenhed ved Flensborg Fjord er en smuk ramme omkring kurser, konferencer og ferieophold for familier.

The *Sozialdienst* is responsible for the social work within the German minority. It is an association of local groups that care for the elderly and sick together with professional social workers. They also offer a wide range of recreational activities for the elderly, the handicapped and families. *Haus Quickborn* is the recreation- and conference centre of the Sozialdienst.



1. Auch im Dom zu Hadersleben finden deutsche Gottesdienste statt.  
2. Deutsche Konfirmanden in Tingleff / Tinglev.  
3. Konfirmandenunterricht im Jugendhof Knivsberg.

## Die kirchliche Arbeit in Nordschleswig

Tyske præster og kirkelige handlinger på tysk er en del af det kirkelige liv i det tyske mindretal. Præsterne på landet er en del af *Nordschleswigske Gemeinde*, der har tætte bånd til den nordelbiske-lutherske kirke. De fire tyske præster i byerne arbejder inden for rammerne af den danske folkekirke.

Members of the German minority can attend church services in German. Five German ministries in the rural parishes and four in the cities are responsible for the German Lutherans. The ministers share the church buildings with the Danish population.

Auf kirchlichem Gebiet haben die Angehörigen der deutschen Volksgruppe die Möglichkeit, von deutschen Pastoren und Pastorinnen betreut zu werden. Die Nordschleswigsche Gemeinde ist eine Freigemeinde, die in enger Bindung an die evangelisch-lutherische Nordelbische Kirche die kirchliche Betreuung der deutschen Bevölkerung in den Landgebieten im Rahmen von fünf Pfarrstellen wahrnimmt. Die kirchliche Versorgung der Gemeindemitglieder in den vier nordschleswigschen Städten wird von deutschen Pastoren und Pastorinnen im Rahmen der dänischen Volkskirche durchgeführt.

**Der Nordschleswiger** ■ Die deutsche Tageszeitung in Dänemark



**D**er *Nordschleswiger* ist die deutsche Tageszeitung in Dänemark. Sie wurde 1946 als erste freie, deutschsprachige Zeitung in Westeuropa gegründet – als Wochenzeitung. Seit 1951 ist *Der Nordschleswiger* als Tageszeitung ein unverzichtbares Sprachrohr für die deutsche Minderheit und gleichzeitig ein unersetzlicher Identitätsfaktor innerhalb der Volksgruppe. Die Zeitung ist inzwischen nicht nur als Minderheitenzeitung, sondern weit über den Landesteil hinaus auch als deutsche Stimme im Grenzland bekannt und anerkannt.

*Der Nordschleswiger* produziert täglich drei Nachrichtensendungen in deutscher Sprache, die von einem regionalen, dänischen Privatsender ausgestrahlt werden.

Unter [www.nordschleswiger.dk](http://www.nordschleswiger.dk) produziert die Zeitung täglich eine Online-Zeitung im Internet mit aktuellen Berichten sowohl in deutscher als auch in dänischer Sprache. Die Zeitung hat durch den Ausbau ihrer medialen Plattform einen hohen Medieneffekt erreicht.



**A**visen *Der Nordschleswiger* udkommer seks gange ugentligt og er mindretallets talerør udadtil og kommunikationskanal indadtil. Avisen producerer endvidere tre daglige, tysksprogede nyhedsudsendelser, der sendes på en kommerciel regional radiokanal. Endvidere produceres en netavis, der løbende aktualiseres på [www.nordschleswiger.dk](http://www.nordschleswiger.dk). Avisen spiller en store rolle i den gæenseoverskridende dialog og er uundværlig for opretholdelsen af mindretallets identitet.

**D**er *Nordschleswiger* is the daily newspaper of and for the German minority. The paper is respected both in Denmark and Germany and also produces 3 daily news programs broadcast on a private, regional radio station and an online newspaper ([www.nordschleswiger.dk](http://www.nordschleswiger.dk)).



1. *Der Nordschleswiger* produziert täglich Radionachrichten in deutscher Sprache.



1. Die deutsche Zentralbücherei in Apenrade/Aabenraa – eine von fünf Stadtbibliotheken.  
2. Zwei Bücherbusse versorgen die Leser auf dem Lande.

**Deutsche Büchereien**

**Z**um Verband Deutscher Büchereien Nordschleswig gehören insgesamt 22 Büchereien: die Zentralbücherei in Apenrade/Aabenraa, vier Filialen in den Städten Hadersleben/Haderslev, Sønderburg/Sønderborg, Tønder/Tønder und Tingleff/Tinglev sowie zwei Bücherbusse und 15 Büchereien der deutschen Schulen, die von der Büchereizentrale Apenrade/Aabenraa betreut und regelmäßig mit Literatur versorgt werden. Die Bibliotheken verfügen über einen Bestand von Büchern, Zeitschriften, Spielen, Tonträgern und DVDs – rund 230.000 Einheiten – und bedienen insgesamt 8.000 Benutzer.

Die Büchereien werden darüber hinaus für Lesungen, Ausstellungen, Konzerte und Vorträge genutzt.

**V**erband Deutscher Büchereien Nordschleswig omfatter i alt 22 biblioteker: Centralbiblioteket i Aabenraa/Apenrade, fire filialer i byerne Haderslev/Hadersleben, Sønderborg/Sønderburg, Tønder/Tønder og Tinglev/Tingleff samt to bogbusser og 15 skolebiblioteker på de tyske skoler. Disse forsynes regelmæssigt med litteratur fra Centralbiblioteket i Aabenraa. I alt råder bibliotekerne over

en bestand af bøger, tidsskrifter, spil, lydband, plader og DVD'er på 230.000 enheder og betjener ca. 8.000 brugere. Bibliotekerne er samtidig rammen om udstillinger, koncerter og foredrag.

**T**he Central Library at Aabenraa/Apenrade, one branch each at Haderslev/Hadersleben, Sønderborg/Sønderburg, Tønder/Tønder and Tinglev/Tingleff, two mobile libraries, and 15 school libraries – 22 German libraries – provide 230.000 media units, including books, magazines, games, recordings, and DVDs for 8.000 users.

## Die Schleswigsche Partei

■ Politisches Sprachrohr  
der deutschen  
Volksgruppe

Die *Schleswigsche Partei (SP)* ist die Partei der deutschen Minderheit. Sie setzt sich ein für die Gleichberechtigung der deutschen Minderheit, vertritt aber auch als unabhängige Regionalpartei die Gesamtinteressen Nordschleswigs. Politische Schwerpunkte sind darüber hinaus die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt.

Bei der Kommunalwahl 2009 erreichte die Schleswigsche Partei 5.249 Stimmen – ein Zuwachs von 22 Prozent im Vergleich zu 2005. Damit errang die SP insgesamt 6 Mandate: je zwei in den Kommunen Apenrade/Aabenraa und Tønder/Tønder und je eins in Sonderburg/Sønderborg und Hadersleben/Haderslev. Mittels der Mandate und einer Reihe von Vorsitzen von kommunalen Ausschüssen hat die Schleswigsche Partei Einfluss auf die Politik der Kommunen, die in Dänemark für den größten Teil der öffentlichen Serviceleistungen verantwortlich sind. Die *jungen SPitzen* sind politisch interessierte Jugendliche aus der deutschen Volksguppe. Mit etwa 200 Mitgliedern sind sie eine der mitgliederstärksten politischen Jugendorganisationen des Grenzlandes.

Slesvigsk Parti er mindretallets parti, men samtidig landsdelens eneste regionale parti. Slesvigsk Parti er med til at sætte dagsordenen når det gælder det grænseoverskridende samarbejde, kulturel mangfoldighed og regionale arbejdsmarkedsforhold. Ved kommunalvalget i 2009 fik partiet 5.249 stemmer – et plus på 22 procent i forhold til 2005. Det gav mandater i alle fire sønderjyske kommunalbestyrelser: to i Aabenraa/Apenrade og Tønder/Tønder samt én i Sønderborg/Sønderburg og Haderslev/Hadersleben. *Junge SPitzen* er mindretallets politiske ungdomsorganisation. Med ca. 200 medlemmer er det en af de største politiske ungdomsorganisationer i det dansk-tyske grænseland.



1. SP Staatsratsmitglied Stephan Kleinschmidt beim traditionellen Ringreiten.
2. Im Kommunalwahlkampf 2009 verteilte die Schleswigsche Partei 15.000 Hefte mit Rezepten aus Nordschleswig.
3. BDN Vorsitzender Hinrich Jürgensen (links) mit Gästen aus Deutschland und Dänemark bei der Einweihung eines deutsch-dänischen Gedenksteins.

The *Schleswigsche Partei* is the political party of the German minority, but also the only independent, regional party. At the local elections in 2009 six representatives of the *Schleswigsche Partei* were elected: two in Apenrade/Aabenraa, and Tønder/Tønder and one in Sønderburg/Sønderborg and Hadersleben/Haderslev. *Junge SPitzen* is the political organization of the German minority.



## Weitere deutsche Einrichtungen ■ Museen, Archiv, HAG, LHN

Die kulturelle Arbeit ist der Lebensnerv der deutschen Volksgruppe. Dies gilt für Schulen und Kindergärten genauso wie für Büchereien und Laienspielgruppen, Künstler und Schriftsteller.

Darüber hinaus bietet der BDN seinen Mitgliedern regelmäßig die Möglichkeit, an Kulturfahrten in Dänemark und Deutschland teilzunehmen. In Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival wird jedes Jahr ein besonderes Konzerterlebnis angeboten. Außerdem fahren jährlich etwa 250 Teilnehmer zu jeweils 6 Vorstellungen des Landestheaters nach Flensburg. Viel beachtet sind die Aufführungen der **Nordschleswigschen Musikvereinigung**, dem Oratorienchor der deutschen Minderheit. Die vier Ortschaften führen regelmäßig gemeinsam die großen Werke der Chorliteratur auf.

Mindretallets kulturelle arbejder spiller en stor rolle i mange foreninger og institutioner. Det gælder såvel for skoler og børnehaver, som for biblioteker og revygrupper, kunstnere og forfattere. Endvidere tilbyder BDN sine medlemmer regel-

mæssigt kulturelle udflugter i Danmark og Tyskland. I samarbejde med Schleswig-Holstein Musikfestival arrangeres hvert år en koncert af høj international klasse og hvert år kører omkring 250 deltagere til seks teaterforestillinger i Flensburg.

**Nordschleswigsche Musikvereinigung** er mindretallets oratoriekor, bestående af fire lokale kor, der hvert år opfører et af de store korværker.

German culture is an important part of the activities of many associations and institutions. The BDN offers its members a wide range of cultural activities including theatre in the German border town of Flensburg and classical concerts. The **Nordschleswigsche Musikvereinigung** is an association of four local choirs that regularly perform great classical choir works.

Geschichte wird in Nordschleswig groß geschrieben. Das **Archiv/die Historische Forschungsstelle der deutschen Volksgruppe**, führt die Archive der Verbände und Vereine. Forschungsarbeiten werden aus den Beständen des Archivs angeregt, betreut bzw. durchgeführt.

Die **Heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft für Nordschleswig** widmet sich der Erforschung, Darstellung und Vermittlung historischer, landes- und heimatkundlicher Themen unter dem Aspekt ihrer Bedeutung für die Geschichte des deutschen Bevölkerungsteils in Nordschleswig.

In Sønderborg/Sønderborg befindet sich das **Deutsche Museum Nordschleswig** mit



1. Koncert der Nordschleswigschen Musikvereinigung in Lügumkloster.
2. Deutsche Bücherei und Deutsches Museum für Nordschleswig in Sønderborg.
3. Laienspiel, hier das Kabarett Heimatmuseum.
4. Die Landwirtschaft gehört traditionell zur Basis der deutschen Volksgruppe.

Sammlungen, die die Entwicklung der deutschen Geschichte und Kultur in Nordschleswig seit Anfang des 19. Jahrhunderts bis heute zeigen. In Apenrade/Aabenraa lädt das deutsche **Schulmuseum** zu einem Besuch ein.

Historien indtager en særlig plads i Nordslesvig og også i det tyske mindretal. **Arkivet/Den historiske studieafdeling** er ansvarlig for mindretallets arkiver og udfører og fremmer forskningsprojekter. **Heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft** er mindretallets lokal- og regionalhistoriske forening. I Sønderborg/Sønderborg er der mulighed for at besøge **Deutsches Museum Nord-**

**schleswig**, der viser udstillinger om tysk kultur og historie i Nordslesvig fra begyndelsen af 1800-tallet og i Aabenraa/Apenrade kan man besøge det **tyske skolemuseum**.

History looms large wherever you are in Nordschleswig, in the German minority as well. The **Archive/Institute for Historical Research** manages the archives of the German minority and performs related historical research.

The **Heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft** is an association committed to the study of local and regional history through excursions, lectures and publications. In Sønderborg/Sønderborg you may visit the **German museum** with its collection on German history in Nordschleswig and in Aabenraa/Apenrade, the **German school museum**.

Der **Landwirtschaftliche Hauptverein für Nordschleswig (LHN)** ist ein moderner zweisprachiger Servicebetrieb, der in einem nahen Dialog mit den Kunden, konventionelle und ökologische Landwirte sowie kleine und mittelgroße Betriebe berät. Im LHN sind ungefähr 650 Kunden und Mitglieder, die von 35 Mitarbeitern beraten werden. Das Beratungszentrum befindet sich in Tingleff. Von hier aus wird innerhalb der Fachgebiete Ökonomie/Revision, Immobilienhandel, Pflanzenbau und Rinderhaltung beraten.

Som moderne tosproget service virksomhed er LHN i tæt dialog med kunderne og rådgiver konventionelle og økologiske landmænd samt flere små og mellemstore virksomheder. LHN's 35 medarbejdere servicerer i dag ca. 650 medlemmer og kunder.

Landwirtschaftlicher Hauptverein (LHN) für Nordschleswig is a consultant for farmers with roots in the German minority.



## Beziehungen nach Deutschland und Verbindungen in Dänemark

Die Bundesrepublik Deutschland und das Bundesland Schleswig-Holstein fördern und unterstützen die Arbeit der deutschen Volksgruppe. Landtags- und Bundestagsabgeordnete aller Fraktionen sind in einem 1975 zur Beratung von Minderheiten- und Grenzlandfragen gebildeten Gremium vertreten. Das Gremium tagt zweimal jährlich unter dem Vorsitz des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages und trägt außerdem zur Vertiefung der grenzüberschreitenden politischen Kontakte bei.

1965 wurde vom dänischen Parlament und Regierung ein Ausschuss gebildet, der sich mit aktuellen Fragen der deutschen Volksgruppe beschäftigt. Ihm gehört jeweils ein Mitglied aller im Parlament vertretenden Fraktionen an. Vorsitzender ist der Innenminister.

Tyskland og delstaten Slesvig-Holsten støtter det tyske mindretal ideelt og finansielt. Alle partier, der er repræsenteret i landdagen eller forbundsdagen, er medlemmer af et udvalg der siden 1975 har taget sig af mindretals- og grænseregions spørgsmål. Udvalget mødes to gange årligt med landdagspræsidenten som formand, og medvirker også

til udbygning af de grænseoverskridende politiske kontakter. På dansk side er der af Folketinget nedsat et udvalg, med indenrigsministeren som formand og deltagelse af samtlige i Folketinget repræsenterede partier, der drøfter forhold, der vedrører det tyske mindretal.

Germany the federal state of Schleswig-Holstein lend moral and financial support to the German minority. All parties represented in the national and regional parliaments are members of a committee responsible for the border region and the German minority. The Danish parliament has a similar committee chaired by the minister of the interior, where matters concerning the German minority are discussed.



1. Ministerbesuch (Karen Ellemann) im Haus Nordschleswig, April 2009.
2. Ministerpräsident Peter Harry Carstensen zu Gast beim Deutschen Tag in Tingleff, November 2005.
3. Großsegler auf der Flensburger Förde.
4. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat einen hohen Stellenwert.

## Grenzüberschreitende Arbeit & Europäische Dimension

dänischen Grenzlandes dort einzubringen, wo sie dazu beitragen können, Konflikten vorzubeugen oder diese zu lösen. Dies geschieht unter anderem im Rahmen der *Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen* (FUEV) und der Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV).

*Nationalities*) og *YEN* (*Youth of European Nationalities*)

Cross border cooperation between Denmark and Germany has always been very important for the German minority and has therefore been promoted. The cooperation with the other minorities of the region has in recent years become an important task.

The German minority supports the process of European integration and believes in a Europe united in diversity. Minority issues have regained prominence particularly since the democratic revolutions in Europe following 1989. The German minority feels an obligation to help solve or prevent conflicts wherever possible and does this through the Federal Union of European Nationalities (FUEN), *YEN* (*Youth of European Nationalities*) and the European Bureau for Lesser-Used Languages (EBLUL).

Von großer Bedeutung ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Sie ist in den letzten Jahren, unter anderem durch die Bildung der *Region Sønderjylland-Schleswig*, erfreulicherweise stark intensiviert worden. In dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist die deutsche Volksgruppe immer treibende Kraft gewesen.

Zu den übrigen Minderheiten des Grenzlandes gibt es enge Verbindungen, die unter anderem im *Dialogforum Norden* gepflegt werden.

Die deutsche Volksgruppe begrüßt die europäische Integration und ist immer eingetreten für ein Europa der Vielfalt, in dem nationale und kulturelle Identitäten respektiert werden. Insbesondere nach dem Umbruch in Osteuropa haben Minderheitenfragen in Europa stark an Bedeutung zugenommen. Die deutsche Volksgruppe sieht es als Verpflichtung an, die minderheitenpolitischen Erfahrungen des deutsch-

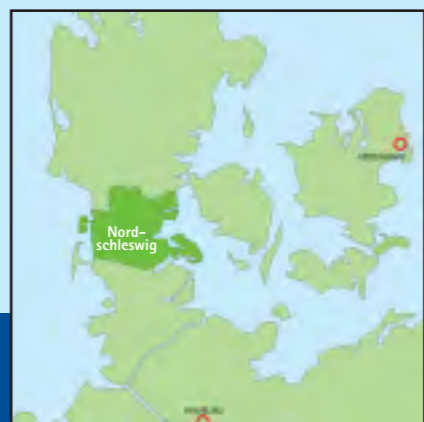
Det tyske mindretal har altid arbejdet engageret for det grænseoverskridende samarbejde. Det er derfor glædeligt, at dette samarbejde med dannelsen af *Region Sønderjylland-Schleswig* er blevet udbygget og intensiveret.

Også samarbejdet med regionens øvrige mindretal er meget tæt og plejes bl.a. gennem *Dialogforum Norden*. Det tyske mindretal er europæisk orienteret og arbejder for et Europa i enhed og mangfoldighed, hvor nationale og kulturelle identiteter bliver respekteret. Efter omvæltningerne i Østeuropa er mindretals spørgsmål blevet en del af dagsordenen. Det tyske mindretal ser det som sin opgave at bidrage til at løse eller forebygge konflikter. Det sker bl.a. gennem den europæiske mindretalsorganisation *FUEN* (*Federal Union of European*

Das BDN Wappen zeigt die beiden schleswigschen Löwen und die stilisierte Immerwatt Brücke in den traditionellen blau-gelben Farben als Symbol für die Brückenfunktion der deutschen Volksgruppe.

BDN's logo viser de to slesvigske løver og den stiliserede Immervad bro i de traditionelle blå-gule farver og symboliserer mindretallets brofunktion mellem tysk og dansk.

The German minority's symbol shows the two Schleswig lions in the traditional blue and yellow colours and a bridge as a sign of the minority's function as a bridge between the German and Danish cultures and languages.



### Deutsche Einrichtungen in Nordschleswig



- |                    |                  |                   |                                  |
|--------------------|------------------|-------------------|----------------------------------|
| Haus Nordschleswig | Gymnasium        | Ruderclub         | Bücherei                         |
| Kindergarten       | Begegnungsstätte | Pfarrbezirk       | Landwirtschaftlicher Hauptverein |
| Schule             | Nachschule       | Museum und Archiv |                                  |

Stand: August 2010